

TU Dresden eröffnet ein Haus voller Energie

Dresden. Um Strom, Wärme, Kälte und die verschiedenen Arten ihrer Erzeugung geht es in einem neuen Forschungsgebäude, das am 1. Juli 2011 an der TU Dresden feierlich übergeben wurde. An der Stelle des ehemaligen, vor über 100 Jahren errichteten Heizkraftwerkes der Königlich Technischen Hochschule Dresden entstand in knapp vierjähriger Bauzeit der Neubau des Zentrums für Energietechnik (ZET) der TU. 16,1 Millionen Euro aus Mitteln der EU und des Landes Sachsen wurden in den modernen Stahlbetonbau investiert, teilte das Sächsische Finanzministerium mit.

Die insgesamt 40 Versuchsanlagen zur ressourcenschonenden Energiebereitstellung sind miteinander vernetzt. Strom und Wärme daraus können innerhalb der Universität genutzt werden. Herzstück des Technikums ist ein Versuchskraftwerk mit einer 600-Kilowatt-Gasturbine. Doch nicht nur zur Verbrennung konventioneller und alternativer Brennstoffe - wie zum Beispiel Biomasse - werden Wissenschaftler und Studenten aus sechs Fakultäten und Fachrichtungen künftig forschen. Ebenso gibt es unter anderem Solar- und Fotovoltaik-Versuchsanlagen auf dem Dach und an der Fassade des Zentrums. (SZ/fi)

Quelle: Sächsische Zeitung vom 2./3. Juli 2011